

aus der Praxis – für die Praxis

Is dat nep of echt? Kritischer und selbstregulierender Umgang mit Desinformationen im Niederländischunterricht

1. Einleitung

Fehlinformation, Misinformation, Zeitungssente, Falschmeldung, Fake News und Desinformation: Diese und weitere Begriffe kursieren im Internet für ein Phänomen, welches bei vielen Menschen und auch bei den Schülerinnen und Schülern meines Niederländischkurses umgangssprachlich als Fake News bezeichnet wird. Einigkeit über seine Bedeutung besteht nicht. Von „verkeerd“ bis „overdreven“ werden Fake News verschiedene Aspekte, die in wissenschaftlichen Kreisen zu den oben genannten Unterscheidungen geführt haben, zugeschrieben. Einigkeit besteht lediglich darin, dass mit dieser Art von Informationen „iets niet klopt“. Dabei sind Fake News, im Deutschen Desinformationen oder Misinformationen, im Niederländischen *nepnieuws*, von Fehlinformationen und Falschmeldungen hinsichtlich ihrer Absicht zu unterscheiden. Laut Duden beschreiben Fake News „in den Medien und im Internet, besonders in den Social Media, in manipulativer Absicht verbreitete Falschmeldungen.“ Dabei kann es sich um Informationen in Form von Text, Bild, Ton oder einer Kombination dieser handeln. Sie werden somit gezielt eingesetzt, um die Öffentlichkeit zu täuschen und Meinungen zu beeinflussen. Fehlinformationen und Falschmeldungen bezeichnen hingegen Nachrichten, denen keine bewusste Täuschungsabsicht zugrunde liegt. Bereits ab dem Präsidentschaftswahlkampf 2020 in den USA, aber spätestens seit der COVID-Pandemie, hat sich der Begriff Fake News gesellschaftlich verbreitet und wird genutzt, um unerwünschte Standpunkte zu diskreditieren. Auch die Problematik dieses inzwischen allgegenwärtigen Phänomens ist in den politischen und wissenschaftlichen Fokus gerückt (SchuleDigital.jetzt). Da Jugendliche insbesondere durch die Nutzung sozialer Medien nicht unbeeinflusst bleiben, wird eine schulische Auseinandersetzung zur Anbahnung von entsprechenden Fähigkeiten zur Erkennung und einem kritischen Umgang umso bedeutsamer (Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest 2022).

2. Zielsetzungen des Artikels

Der vorliegende Artikel soll an diese gesellschaftliche Entwicklung anknüpfen und Niederländischlehrkräfte dabei unterstützen, die Medienkompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe II zu erweitern oder zu festigen. Er liefert ihnen in Form einer Unterrichtssequenz mit

Materialvorschlägen ein konkretes Beispiel zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens im Inhaltsfeld Medien und Anregungen zur Verknüpfung verschiedener Medienkompetenzen mit bestehenden Unterrichtseinheiten. Gleichzeitig bietet die Unterrichtssequenz Lernenden die Möglichkeit in Auseinandersetzung mit realen Desinformationen Strategien zu ihrer Erkennung zu entwickeln, diese zu erproben und ihren Umgang mit Informationen kritisch zu reflektieren. Damit liefert sie einen Beitrag zur Teilhabe an den Chancen des digitalen Wandels.

3. Ziele der Unterrichtssequenz

Die folgenden Planungsüberlegungen und im späteren Verlauf des Artikels Erfahrungen aus unterrichtlicher Erprobung beziehen sich auf einen fortgeführten Kurs der Qualifikationsphase eins, der zu einem Teil ab Jahrgang sechs und zu einem anderen Teil ab Jahrgang acht Niederländisch belegt hat.

Schwerpunktmäßig ist die Förderung der folgenden Kompetenzen das Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

1. im Bereich der Medienkompetenz ...

- unter Anleitung Strategien und Fragestellungen zur Erkennung von Desinformationen entwickeln,
- Informationen von Desinformationen begründet unterscheiden, indem sie die erarbeiteten Merkmale, Strategien oder Fragestellungen anwenden,
- Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen (Medienkompetenzrahmen NRW, 2019).

2. im Kompetenzbereich Schreiben:

- eine Informationsbroschüre unter Einsatz eines situations-angemessenen Sprachregisters und Verwendung des themenspezifischen Wortschatzes adressatengerecht gestalten (Kernlehrplan Niederländisch 2014: 55).

Des Weiteren werden Teilkompetenzen aus dem Kompetenzbereich Hörverstehen angesprochen:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- längeren authentischen Hörtexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (Kernlehrplan Niederländisch 2014: 53)
- Desinformation in Form diskontinuierlicher (Hör-/Seh-)Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Kontextes verstehen und in Bezug auf ihre Darstellungsform und Wirkung deuten (Kernlehrplan Niederländisch 2014: 55)

4. Übersicht über die Unterrichtszusammenhänge

Die hier vorgestellte Sequenz „Zo herken je nepnieuws!“ ist im Themenfeld „Wasser und Klimawandel“ angesiedelt. Die Schülerinnen und Schüler haben zuvor durch Beschreibung und Analyse von authentischen (dis-)kontinuierlichen Texten die Bedeutung des Wassers in den Niederlanden und für die niederländische Bevölkerung erschlossen. Anknüpfend daran folgte die Auseinandersetzung mit den Ursachen, Folgen und dem gegenwärtigen Umgang mit dem Klimawandel in den Niederlanden, die automatisch zu der Ausgangsproblematik der dritten Sequenz leitete: Die Notwendigkeit eines Nordeuropäischen Abschlussdeiches (*Northern European Enclosure Dam*) als Lösung für den fortschreitenden Klimawandel? Durch Vorbereitung, Durchführung und Evaluation einer Podiumsdiskussion zu diesem Bauvorhaben als zukünftiges Szenario für Nordeuropa, haben sich die Schülerinnen und Schüler auch mit einem aktuellen und auf verschiedenen Ebenen kontroversen Aspekt des Klimawandels auseinandergesetzt. Die Lernaufgabe zu Desinformationen rundet mit einer Analyse, Kategorisierung und Reflexion solcher Desinformationen das Unterrichtsvorhaben ab. Sie umfasst einen Zeitumfang von ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden, wobei einige Einheiten für Doppelstunden, andere für Einzelstunden konzipiert sind. Nachfolgend sind die Themen der Einheiten mit Verweis auf das Material aufgelistet (s. Literaturliste bzw. M1-2 und WB 1-4 im Anhang). Sofern nicht explizit in den Arbeitsmaterialien gekennzeichnet, wurde das Material eigenständig erstellt. Wurde auf bereits bestehendes Unterrichtsmaterial zurückgegriffen oder authentisches Textmaterial als Grundlage für dessen Erstellung genutzt, so ist dies vermerkt und im Literaturverzeichnis aufgelistet.

Die Unterrichtseinheiten im Einzelnen:

(1) „Er ligt vandaag even veel ijs als in 1989...“ – Beschreibung, Interpretation und Beurteilung realer Desinformation zum Thema Klima in Form eines Twitterbeitrags mit Kartenmaterial im Lerntempoduett zur Sensibilisierung hinsichtlich *nepnieuws*.

Material: Meeuws (2022)

(2) *Nepnieuws tegenwerken!* – Erarbeitung eines *Stappenplan* mit Blick auf die Lernaufgabe im Think-Pair-Share-Verfahren zur Planungsbeteiligung der Schülerinnen und Schüler.

Material: M1

(3) Clickbaits, hooks en satire – Wat zijn eigenlijk *nepnieuws*? Aktivierung, Strukturierung und Erweiterung des Orientierungswissens und themenspezifischen Wortschatzes zum Thema *nepnieuws* anhand eines Podcastfragments in einer interaktiven Mind-Map.

Material: WB 1 A/B; Podcast *BibliotheekCast*

(4) *Is dat nep of echt?* Beurteilung realer *nepnieuws* zum Thema Klima in Gruppenarbeit zur Ableitung erster Merkmale und Entwicklung von Strategien zur Identifizierung von Desinformationen.

Material: WB 2; Literaturverzeichnis siehe “Empfehlungen” oder *EDUbox Nepnieuws*

(5) Hoe factcheck je nepnieuws? Kritische Neu-Beurteilung der *nepnieuws* der Vorstunde auf Basis der eigenen Strategien und der HALT-Methode in Gruppenarbeit.

Material: WB 3

(6) *Nepnieuws* ≠ *nepnieuws*! Differenzierung verschiedener *nepnieuws* (-Arten) hinsichtlich ihrer Täuschungsabsicht und ihres Wahrheitsgehalts auf Basis eines Zeitungsartikels in Gruppenarbeit.

Material: WB 4; Den Boer (2022)

(7) *Waarom nepnieuws*? Hörverstehen zu den Ursachen von Desinformationen und der Verbreitung. (Hier nicht weiter erörtert)

(8) Hoe ziet een informatiebrochure eruit? Erschließung und Präsentation grundlegender Kriterien einer „guten“ Informationsbroschüre anhand von alltagsnahen Beispielen zur Vorbereitung auf die Bewältigung der Zielaufgabe.

(9) *Scholieren geven uitleg – Zo herken je nepnieuws*! Entwurf einer (digitalen) Informationsbroschüre für die Schülerschaft auf Basis der angelegten Mind-Map zur Festigung der Schreibkompetenz und Anwendung des themenbezogenen Wortschatzes im Kontext.

(10) *Wat vind jij van mijn brochure*? Peer-Evaluation und Reflexion im Zuge eines Museumsgangs auf Basis des Kriterienkatalogs.

Material: M 2

5. Didaktische Erläuterungen

Der Aufbau der Sequenz ergibt sich im Wesentlichen aus dem Kontext und den Zielsetzungen der Lernaufgabe (M 1). Angelehnt an Leisens Verständnis von Lernaufgaben (Leisen 2011: 60) sehen auch Lernaufgaben im Niederländischunterricht vor, dass Schülerinnen und Schüler durch gestufte Lernaktivitäten zur thematischen und zusätzlich sprachlichen Bewältigung der komplexeren Aufgabe befähigt werden, die in einem vorab festgelegten Lernprodukt mündet (Lücke & Hobbelink, 2018: 5,12). Ausgangspunkt solcher Aufgaben für den Niederländischunterricht ist eine fiktive, aber authentische und schülernahe Situation. Sie schafft durch die Einbettung in einen situativ-thematischen Kontext mit einem deutlichen kommunikativen Ziel und ihrer Handlungsorientiertheit einen Rahmen für „den systematischen Erwerb und das Einüben der für die Zielaufgabe notwendigen Inhalte und Kompetenzen“ (Lücke & Hobbelink, 2018: 9, 13, 20). Lernaufgaben steigern außerdem die Motivation der Lerner potenziell mehr, als es aneinandergereihte dekontextualisierte Aufgaben tun. Durch die Problemorientierung solcher Lernarrangements erscheinen den Schülerinnen und Schülern die vorangegangenen Arbeitsschritte als wichtig für die Bewältigung der Aufgabe und somit der Lösung des Problems. (Lücke & Hobbelink, 2018: 8f.)

Die vorliegende Unterrichtssequenz steigt nicht unmittelbar mit der Lernaufgabe ein, sondern die Schülerinnen und Schüler werden in Unterrichtseinheit eins zunächst mit einer aktuellen Desinformation – hier einem Beitrag auf der Plattform X – zum Klimawandel konfrontiert, der von Meeus (2022) veröffentlicht wurde. Es handelt sich dabei um einen Beitrag, der anhand von zwei Karten die gesamte Eisfläche vom 13. Mai 2022 mit der vom 13. Mai 1989 vergleicht. Der Verfasser selbst schreibt dazu: „Weet u nog, het Noordpool ijs ging verdwijnen... Euh... er ligt vandaag evenveel ijs als in 1989. Zoek het verschil in beide beelden... “ Und tatsächlich: Es fällt sowohl auf den ersten Blick als auch bei näherer Betrachtung kaum ein Unterschied in der Ausbreitung der Eismassen auf. Dieser Einstieg soll der Lebensweltorientierung gerecht werden, da Jugendlichen als Nutzerinnen und Nutzern sozialer Netzwerke häufig Desinformationen begegnen. Gleichzeitig knüpft er durch den inhaltlichen Bezug zum Thema Klima noch gut an die vorherige Unterrichtssequenz an. Nach kurzer Beschreibung sollten ihnen dadurch inhaltliche Widersprüchlichkeiten auffallen, denn der dargestellte Beitrag weist eine Diskrepanz zu ihrem Wissen aus den Vorstunden auf. Darüber hinaus beziehen sich die Daten des Kartenmaterials auf unterschiedliche Monate, wodurch die Aussagekraft anzuzweifeln ist. Mehr Informationen zu der Problematik der Karten finden sich in einem Artikel von Cauwenberghs (2022), der darin anhand des Beitrags aus dem Sequenzeinstieg erörtert, wie korrekte Daten so präsentieren werden, dass sie ihrem jeweiligen Zweck dienen. Schlussendlich bietet der gewählte Einstieg Anlass zu Fragen, wie: Stimmt das wirklich? Was erscheint mir hier falsch? Wie kann ich Fake News erkennen? Warum verbreitet jemand so etwas?

Daran schließt sich in Unterrichtseinheit zwei die Auseinandersetzung mit der Lernaufgabe und ihrer Planung an, die das Ziel verfolgt, die Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt ihr Lernen in einem vorgegebenen Rahmen mitgestalten zu lassen. Gleichzeitig sorgt sie für Transparenz hinsichtlich der Leistungserwartung und vermittelt Sicherheit, da sie zu jedem Zeitpunkt Einsicht in den nachfolgenden Arbeitsschritt haben. Schwerpunkt des Unterrichtsvorhabens bilden die vierte, fünfte und sechste Unterrichtseinheit, da hier die bereits beschriebenen Medienkompetenzen durch Auseinandersetzung mit (Des-) Informationen erprobt und erweitert werden sollen. Durch dieses handlungsorientierte Vorgehen testen die Lernenden anfänglich ihre bestehenden Fähigkeiten im Umgang mit Desinformationen, stellen voraussichtlich Entwicklungspotential fest und machen sich dann die Relevanz von Kompetenzen zu ihrer Erkennung bewusst. Die aktive, durch die Schülerinnen und Schüler selbst gesteuerte Tätigkeit soll dabei den Lernprozess unterstützen (Vötterle, 2007: 6). Abschließend folgt die möglichst selbstgesteuerte und kontrollierte Bewältigung der Zielaufgabe in den Unterrichtseinheiten acht bis zehn unter Rückgriff auf den Kriterienkatalog, den Kompetenzen zur Erkennung von Desinformationen, dem thematischen Wortschatz und spezifischen sprachlichen Mitteln.

6. Unterrichtliche Erfahrungswerte

Das Anliegen dieses Kapitels ist es, sowohl positive Erfahrungen als auch Schwierigkeiten, die sich im Zuge der Erprobung ergaben, zu schildern und Handlungsalternativen vorzuschlagen. Da die methodische Unterstützung des Kompetenzerwerbs durch die Kursgröße beschränkt ist, wird hier primär der Umgang mit dem Arbeitsmaterial und Aufgaben geschildert. So hat sich zu Beginn der Durchführung gezeigt, dass es für den Einstieg wichtig ist, eine recht offensichtliche Desinformation zu wählen. Für einen aktivierenden und intentionsbezogenen Einstieg rate ich zu einem provokanteren und sowohl sprachlich als auch inhaltlich weniger komplexen Beispiel als dem für Unterrichtseinheit eins gewählten X-Beitrag von Meeuws (2022). Denkbar wären Satire oder Parodie. Ein konkretes Beispiel für einen niederschweligen Einstieg könnte eine veränderte Version eines digitalen Plakats der *Vlaamse Overheid* sein. Mit dem Titel „Duiven zijn eigenlijk drones die ons bespioneren“ wird hier im Zuge der Kampagne „Klopt da wel?“ auf eine amüsante Art und Weise auf die Absurdität mancher Desinformationen aufmerksam gemacht (siehe Empfehlungen im Literaturverzeichnis).

Die Erstellung eines *Stappenplan* in Unterrichtseinheit zwei sah vor, dass die Schülerinnen und Schüler Schritte formulierten, die in etwa meinen Planungsüberlegungen entsprachen. Die Reflexion der eigenen Medienkompetenzen blieb davon ausgeschlossen, da dies nicht aus der Lernaufgabe hervorgeht. Meine Lerngruppe schlug zunächst vor, sich dem Begriff der Falschnachricht anzunähern, anschließend Strategien zur Erkennung kennenzulernen und im weiteren Verlauf praktisch mit Beispielen zu arbeiten. Daran anknüpfend und in Vorbereitung auf die Lernprodukte stellte sich ihnen die Frage, wie denn eine gelungene Informationsbroschüre aussehen sollte. Die Erstellung einer Broschüre als Lernprodukt wurde gemeinsam festgelegt. Für Kurse, die noch nicht mit Lernaufgaben und einer Planungsbeteiligung in Form eines *Stappenplan* vertraut sind, sollte erfahrungsgemäß für diesen Schritt ein großes Zeitfenster eingeplant werden. Auch die Erschließung der Aufgabe, mit ihren Zielsetzungen, dem Textformat – in diesem Fall ein über den Kernlehrplan hinausgehendes Format – und dem Zeitrahmen sollte vor allem bei einem mit komplexeren Lernaufgaben unerfahrenen Kurs viel Aufmerksamkeit zu kommen. Dies beugt späteren Verständnisschwierigkeiten vor und gewährleistet, dass solche Lernprodukte erstellt werden, die von der Lehrkraft angestrebt werden.

Ob und inwiefern die Kompetenzen der zentralen Unterrichtseinheit fünf erreicht werden, hängt insbesondere von der Auswahl der verschiedenen (Des-) Informationen und ihrer Vollständigkeit ab. Meine Auswahl führte zu insgesamt acht Nachrichten aus den im Literaturverzeichnis aufgeführten Quellen. Es handelt sich dabei um reale Informationen aus unterschiedlichen Quellen, darunter soziale Medien, Websites von Zeitungen bzw. Zeitschriften oder speziell für unterrichtliche Zwecke errichtete Websites oder Reader, wie die *EDU-box Nieuws*, die geeignete Beispiele beinhaltet. Zum einen erschien mir die Anzahl für einen exemplarischen Faktencheck und den Zeitrahmen einer Dop-

pelstunde ausreichend, zum anderen sollte ein angemessen breites Spektrum verschiedener Arten von (Des-)Informationen von den Schülerinnen und Schülern beurteilt werden. Da im Artikel „Tuin er niet in: 7 soorten nepnieuws en voorbeelden“ von Ruben de Boer, der in der nachfolgenden Einheit genutzt wird, sieben unterschieden werden, können sich diese potenziell auch in den zu beurteilenden acht wiederfinden. Nicht zu unterschätzen ist der nicht unerhebliche Zeitaufwand bei der Vorbereitung. Meines Erachtens zahlt er sich insofern aus, als dass ein reibungsloser Ablauf bei der Zuordnung der Nachrichten zu den jeweiligen Kategorien und ihren Absichten möglich ist. Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Schülerinnen und Schüler ein Erfolgserlebnis haben können.

Die Vollständigkeit ist wichtig, damit die Lernenden die Nachrichten anhand ihrer eigenen Strategien und in einem zweiten Durchlauf anhand der vom *Vlaams Kenniscentrum Digitale en Mediawijsheid* vorgeschlagenen HALT-Methode zuverlässig beurteilen können. Jeder Buchstabe steht hier für einen Handlungsschritt zur Überprüfung von Nachrichten: HALT steht für 'Ho, stop!', 'Analyseer', 'Lokaliseer' und 'Traceer' (Mediawijs 2024). Mit dieser leicht verständlichen und gut eingängigen Methode kann es Schülerinnen und Schülern recht zuverlässig gelingen, auf systematische Art und Weise Falschnachrichten zu erkennen, sofern sie die korrekte Quellenangabe erhalten. Da alle gewählten Desinformationen sowie die echten Nachrichten ursprünglich aus digitalen Quellen stammen, wurden gedruckte QR-Codes eingesetzt. Dadurch haben die Lernenden mittels ihrer iPads einen direkten Zugriff auf die ursprünglichen Quellen. Sie können Probleme hinsichtlich des Urheberrechts erkennen und ich bin als Lehrkraft nicht gezwungen Screenshots digital oder analog zu vervielfältigen. Für Desinformationen in Form von Bild- und/oder Tonmaterial bietet sich ohnehin für die Arbeitsphase keine andere Möglichkeit als diese an. In der Durchführung hat sich das digitale Vorgehen bewährt, die Beteiligung und Motivation in diesem Unterrichtsvorhaben war ausgesprochen hoch.

Die Zuordnung von Beispielen zu den unterschiedlichen Arten von Desinformationen in Unterrichtseinheit sechs gestaltete sich für die Schülerinnen und Schüler als herausfordernd. Die Erschließung des Artikels von De Boer (2022) und die Vorbereitung auf die Kategorisierung der bereits bekannten Falschnachrichten nahm mehr Zeit in Anspruch als die ursprünglich geplanten neunzig Minuten.

Auf Nachfrage im Kurs wurde rückgemeldet, dass man zum Teil mehrfach lesen müsse, um die konkreten Unterschiede zu verstehen. Da ein Verständnis der Unterschiede für das Erreichen des Stundenziels unabdingbar war, wurde der Zeitrahmen erweitert. Dem Kurs gelang es dann angemessen, die Arten von Falschnachrichten hinsichtlich ihrer Täuschungsabsicht bzw. ihres Wahrheitsgehaltes in das Diagramm einzuordnen (WB 4). Zur Entlastung ist zu empfehlen, vor Bearbeitung die Bedeutung der Achsen zu klären und gemeinsam ein Beispiel einzuordnen. Es zeigte sich, dass einige Lernende ein Liniendiagramm gezeichnet hatten anstelle eines Punktdiagramms. Die Zuordnung der bereits bekannten Beispielnachrichten zu diesen Arten gelang danach den Gruppen mit

ähnlichen Ergebnissen. So war es abschließend möglich, Absichten der Veröffentlichung von Desinformationen abzuleiten und somit einen Ausblick auf die nachfolgende Stunde zu schaffen.

Zu den Unterrichtseinheiten acht bis zehn, die sich der Erstellung der Lernprodukte widmen, lässt sich zusammenfassend Folgendes sagen. Im Internet stehen zahlreiche Broschüren zur freien Verfügung, die als Anschauungsobjekt für die Ableitung von Kriterien gelungener Exemplare dienlich sein können. Recherche von niederländischsprachigen Beispielen wurde in häuslicher Arbeit erledigt. Um für die Vorgaben des eigenen Lernprodukts geeignete Beispiele zu finden, könnte für die Schülerinnen und Schüler konkretisiert werden, wonach sie genau suchen sollen. Das Thema war beispielsweise nicht von Bedeutung, der Kurs ist hier zum Teil auch eigenen Interessen nachgegangen, wodurch sich eine gewinnbringende Vielfalt ergeben hat. Wichtig ist dagegen der Seitenumfang, der sich von einigen wenigen Seiten bis auf mehrere Dutzende erstreckte. Auf Basis dessen konnte eine Vorauswahl für den in Unterrichtseinheit 8 geplanten Museumsgang getroffen werden. Im Zuge dessen schauten die Lernenden sich Auszüge aus den Broschüren in Plakatformat an, diskutierten positive und negative Aspekte und hefteten ihre Bewertungen in Form von kurzen *do's* und *dont's* mit Post-its an. Diese bildeten im Anschluss die Grundlage für die arbeitsteilige Erstellung eines Kriterienkatalogs, der sich später sinngemäß im *Beoordelingformulier* (M2) für die fiktive Zusammenarbeit mit der Partnerschule wiederfinden sollte.

Nach Beurteilung der finalen Lernprodukte, die im Unterricht ohne beobachtbare Schwierigkeiten erstellt wurden, kann mein bereits beschriebener Eindruck in großen Teilen bestätigt werden: Die Lernenden haben insgesamt, aber auch in Hinblick auf die potenziellen Leistungsunterschiede aufgrund der unterschiedlichen Anzahl an Spracherwerbsjahren Informationsbroschüren erstellt, die vollständig sind und den Kriterien in den meisten Fällen entsprechen. In der praktischen Auseinandersetzung mit authentischen Beispielen, die sowohl der sprachlichen als auch inhaltlichen Entlastung der Lernaufgabe diene, wurde in einem Fall auf Künstliche Intelligenz als externes Hilfsmittel zurückgegriffen. Dieser Fall wirft die Frage auf, wie ich als Lehrkraft mit KI umgehen oder in begründeten Fällen verhindern möchte, dass solche Hilfsmittel genutzt werden. Obwohl in dieser Sequenz der Fokus von Beginn an stärker auf dem Lernprozess als dem Produkt lag, ist es sicher möglich regelmäßige Zwischenreflexionen einzubauen, um eventuelle Unsicherheiten oder Gefühlen von Überforderungen vorzubeugen. Davon, die Lernaufgabe in kleinere oder überschaubarere Teilschritte zu gliedern, würde ich bei Lerngruppen absehen, die in der Lage sind, in großen Teilen Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess zu übernehmen. Darüber hinaus führten meiner Erfahrung nach kleinschrittigere Arbeitsprozesse zu einer verminderten Bereitschaft sich kommunikativ zu beteiligen, was den Unterricht gerade mit einer kleineren Lerngruppe zu einem undynamischen und wenig interaktiven Erlebnis macht. Die Schülerinnen und Schüler neigen möglicherweise dazu, sich stärker auf die Erfüllung der einzelnen Teilschritte zu konzentrieren, anstatt in einen kreativen und offenen Austausch zu treten.

7. Schlussfolgerung

Der vorgestellte Unterrichtsansatz zeigt, dass durch handlungsorientierte Lernmethoden, die eine aktive Auseinandersetzung mit echten Desinformationen ermöglichen, ein tiefergehendes Verständnis für die Mechanismen der Medienmanipulation entwickelt werden kann. Die Reflexion über eigene Informationspraktiken und die Entwicklung von Strategien zur Erkennung von Fake News bietet den Schülerinnen und Schülern wichtige und, wie sich herausstellte, auch dringend benötigte Werkzeuge, die sie auch über den Unterricht hinaus in ihrem Alltag anwenden können. Um diesen Lernprozess weiter zu optimieren, ist es sinnvoll, die Unterrichtssequenz zur komplexen Lernaufgabe regelmäßig zu evaluieren und neue, aktuelle Desinformationsthemen in den Unterricht einzubeziehen. Der kritische Umgang mit Medien und die Reflexion der eigenen Mediennutzung bleiben somit ein fortlaufender Lernprozess, der die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen einer zunehmend komplexen Informationswelt vorbereitet.

Emmerich

Maike Baranczak

Didaktische Literatur und Rahmenvorgaben

- Leisen, J. (2011). Kompetenzorientiert unterrichten. Fragen und Antworten zum kompetenzorientierten Unterricht und einem entsprechenden Lehr-Lern-Modell. *NiU Physik (2011)*, Nr. 123/124, 4–10, abrufbar unter josefleisen.de
- Lücke, N. & Hobbelink, D. (2018). *Niederländischunterricht konkret. Band 1. Lernaufgaben für den Niederländischunterricht – kompetenzorientiert, differenzierend, praxiserprobt*. Münster: Agenda Verlag.
- Medienberatung NRW (Hrsg.) (2017). *Medienkompetenzrahmen NRW*. Abrufbar unter medienkompetenzrahmen.nrw.
- Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.) (2022). *JIMplus 2022 – Fake News und Hatespeech. Fake News und Hatespeech im Alltag von Jugendlichen*, kurzelinks.de/jpok
- Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (Hrsg.) (2014).
- SchuleDigital.jetzt: *Fake News und Desinformationen – Begriffe klären*. Ritterbach Verlag, kurzelinks.de/ugrj.
- Vötterle, B. (2007). *Zusammenfassung – Unterrichtsprinzipien Werner Wiater*. Vötterle, kurzelinks.de/8p0k
- Wenzel, V. (Hrsg) (2014): *Fachdidaktik Niederländisch*. Studienbücher zu Sprache, Literatur und Kultur in Flandern und den Niederlanden. Münster: LIT-Verlag.

Quellen für das Unterrichtsmaterial

- BibliotheekCast (2019, 27. Februar). *Hoe herken je nepnieuws*. Podcast abrufbar z. B. unter Spotify
- Boer, den R. (2022, 5. April). *Tuin er niet in- 7 soorten nepnieuws & voorbeelden*. Frankwatching, kurzelinks.de/tj31
- Buitenlandredactie (Hrsg.) (2020, 21. März). *Natuur herovert Venetië: helderblauw water, vissen en broedende eenden in het midden van de stad*. Algemeen Dagblad 21. März (abrufbar unter ad.nl).
- Cauwenberghs, J. (2022, 21. Mai). *CHECK – Ja, momenteel ligt er evenveel ijs op de Noordpool als in 1989, trend is wel decennialang dalend*, kurzelinks.de/c2yr
- Landesamt für Medien NRW (2025). *Recherchiere richtig: Gib fakenews keine Chance. Unterrichtskonzept. Informationen*. Medienanstalt NRW, kurzelinks.de/dy3b(angepasst)
- Meeus, F. (2022). *Er ligt meer ijs op de Noordpool dan tien jaar geleden – Metingen geven ander beeld dan modellen klimaatalarmisten*. *OpinieZ Politiek & Maatschappij* 14. August 2024, kurzelinks.de/pnkq
- Mediawijs – Vlaams Kenniscentrum Digitale en Mediawijsheid (2024): *Nepnieuws: Jouw checklist bij misleidende informatie*. kurzelinks.de/ye1j

Bildnachweis

kurzelinks.de/zpib

Empfehlungen

- Mediawijs – Vlaams Kenniscentrum Digitale en Mediawijsheid: kurzelinks.de/5fb9
- Satire / Parodie:
De Korrel – Maakt niet uit. Het h d waar kunnen zijn. Abrufbar unter dekorrel/vlaanderen.
- Tejovlaanderen (7. April). *Duiven zijn eigenlijk drones die ons bespioneren*. Abrufbar unter kurzelinks.de/zkhy
- Fake News zum Klimawandel. Kennisplatform Klimaat: *Klimaatfeiten*. Abrufbar unter klimaatfeiten.nl

M1 Doeltaak van de lessenreeks

Situatie:

Met de recente komst van KI gegenereerde deepfakes wordt het steeds moeilijker om feit en fictie van elkaar te onderscheiden. Dat merken ook scholieren en leraren op jouw Nederlandse partnerschool op. Ze hebben daarom een initiatief in leven geroepen dat het doel heeft systematisch over de gevaren en gevolgen van nepnieuws op te lichten¹, zodat jongeren deze makkelijker kunnen herkennen.

Doeltaak:



Stel een (digitale) informatiebrochure van één A4'tje voor scholieren over nepnieuws samen om een bijdrage te leveren dat jongeren tussen 13 en 18 jaar op jouw partnerschool een kritischere kijk ontwikkelen. Ze wordt geprint en onder jongeren verdeeld.



Opdracht stappenplan

Ontwikkel een stappenplan of een tijdlijn voor de volgende ca. 8 lessen. Inventariseer hierin wat je moet voorbereiden of moet weten en leren, om aan het einde een goede informatiebrochure voor jongeren te maken. (10 min)

Bereid je erop voor je plan te presenteren en uit te leggen.

Ik presenteer nu ...

Allereerst denk ik ...

Daarna ...

Als tweede...

De derde stap is dat we ...

Tot slot ben ik van mening

Een ander belangrijk aspect is ...

¹ aufklären

WB 1 Wat is nepnieuws?

Zie jij weleens een bericht waarvan je twijfelt of het nieuws echt is? Of weet je niet goed of de bron die je hebt gebruikt wel betrouwbaar is? In aflevering 4 van de podcast *BibliotheekCast* gaat presentatrice Katrien met verschillende belanghebbenden over het thema in gesprek.

Hier vind je de podcast: <https://open.spotify.com/episode/6wlXNBaWCajZnqOFRHLCup>
[2:06 – 11:00]

Opdracht vóór het luisteren:

- Wat weet je al over het thema nepnieuws? Noteer per kaart één trefwoord. Zoek indien nodig woorden in een woordenboek op.
- Bespreek jouw voorkennis met een partner en noteer nieuwe ideeën.
- Presenteer met behulp van de kaarten jullie ideeën in de cursus en maak een mind-map op het bord.

Opdracht tijdens het luisteren:

Lees de vragen. Luister naar het fragment en breng de vragen in een goede volgorde door de nummers 1 t/m 8 in de linker kolom te noteren.

Nr.	Vraag uit de podcast
	Hoe kun je nieuws checken?
	Waarom creëren mensen nepnieuws?
	Waarom zijn nepnieuws een risico?
	Welke vormen zijn makkelijk en welke moeilijk te herkennen?
	Hoe verschilt mis- van desinformatie?
	Waarom zijn nepnieuws overal present?
	Is dat nep of echt?
	Wat is de definitie van nepnieuws?

Opdracht na het luisteren:

Vergelijk jouw volgorde met een partner.

Partner A Luister opnieuw en kruis het juiste antwoord aan.

1. Waarom is er volgens Marijke zo veel aandacht voor nepnieuws?	
A	Nepnieuws worden vandaag systematischer verspreid.
B	Nepnieuws zijn een nieuw fenomeen van de 21 ^e eeuw.
C	Door nieuwe technieken is het aanmaken makkelijker.

3. Hoe verklaart Marijke misinformatie?	
A	verkeerde informatie wordt bewust verspreid.
B	verkeerde informatie wordt per ongeluk verspreid.
C	juiste informatie wordt aan verkeerde personen verspreid.

5. Welke informatie is echt?	
A	Apple verkoopt vanaf 2023 tweedehandse iPhones.
B	Wifi-straling is gevaarlijk voor de gezondheid.
C	Haaïen in overstroomde gebieden in Puerto Rico.

Partner B Luister opnieuw en kruis het juiste antwoord aan.

2. In welke vormen komen nepnieuws onder andere voor?	
A	memes op social media.
B	gemanipuleerde grafieken.
C	cartoons en stripverhalen.

4. Welke vormen van nepnieuws zijn makkelijk te herkennen?	
A	cartoons en afbeeldingen.
B	reclame en nieuwsartikel.
C	satire en hooks.

6. Een informatie is juist als...	
A	het taalgebruik nuchter en serieus is.
B	de oorspronkelijke bron betrouwbaar is.
C	ze in drie bronnen terug te vinden is.



Presenteer om de beurt de vragen en antwoorden aan je partner. Vul dan de mind-map met nieuwe kennis aan die je door de aflevering hebt opgedaan

Zijn jullie eerder klaar? De aflevering duurt nog enkele minuten. Waarover zou de presentatrice volgens jullie nog kunnen praten en met wie? Bediscussieer deze vraag en formuleer 2 hypotheses.

Lösung: 1c, 2b, 3b, 4c 5a, 6c

WB 2: Is dat nep of echt?**Opdracht 1:** Onderscheid echte informatie van nepnieuws!

- Verkrijg via de QR-Codes een overzicht over alle nieuws. Bespreek onduidelijke informatie met elkaar of vraag als nodig jouw leerkracht om hulp. (15 min)
- Bediscussieer, welke informatie nep en welke echt is. Kruis telkens in de tabel “nep” of “echt” aan. (20 min)
- Geef bij de als nepnieuws beschouwde informatie kort uitleg in de tabel, waaraan jullie hebben herkend dat het geen betrouwbare informatie is. (15 min)



Let op! “Dat geloof ik gewoon niet” is geen uitleg. Zoek naar aanwijzingen in het nieuws die erop wijzen dat het niet betrouwbaar is.

Nieuws Nr.	nep	echt	Als het nep is: Waaraan heb je dat herkend?	Overeenkomst met andere groep? (x/√)	Klopte jullie inschatting? (x/√)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					

Voor snelle groepen:

Maak op basis van opdracht c) een lijst met kenmerken van nepnieuws als voorbereiding op de informatiebrochure.

Opdracht 2: Presenteer de resultaten aan een andere groep. Welke overeenkomsten en verschillen kunnen jullie vaststellen? Zet een kruisje (X) of een vinkje (√) in de tabel.

WB 3: Hoe kun je nepnieuws herkennen?**Opdracht 1:**

- a) Lees de tekst over de HALT-methode van Mediawijs ter herkenning van nepnieuws.
- b) Vergelijk de strategieën uit de cursus met de strategie van de HALT-methode. Leg verschillen en overeenkomsten uit. (25 min)

Bron: *Vlaams Kenniscentrum Nepnieuws – jou checklijst bij misleidende informatie*.
Mediawijs, https://assets.mediawijs.be/2024-12/edubox_nepnieuws.pdf

Woordenschat:

de bron:	die Quelle
iemand ontmaskeren:	jemanden enttarnen, entlarven
de betrouwbaarheid:	die Verlässlichkeit
traceren:	ermitteln
voorstellen:	darstellen, präsentieren
de manier:	Art und Weise

Opdracht 2: Genoeg theorie, nu actie! Het is nu tijd om te bewijzen dat je nepnieuws ook kunt ontmaskeren.

Beoordeel het nieuws aan de hand van de HALT-methode opnieuw: is het nep of echt? Kruis in de tabel (WB2) in de laatste kolom aan en verander ook jouw toelichting.

WB 4: Nepnieuws ≠ nepnieuws!

Opdracht: Nepnieuws is niet gelijk nepnieuws! Maak onderscheid tussen verschillende vormen van nepnieuws, door ze op de juiste plek in het coördinatensysteem te plaatsen.



a) Maak een tabel over de “Kenmerken van verschillende soorten nepnieuws”, waarin je voor iedere soort nepnieuws uit de tekst een definitie en belangrijke kenmerken noteert. (30 min)



b) Vergelijk de tabel over de soorten nepnieuws en hun kenmerken. (10 min)

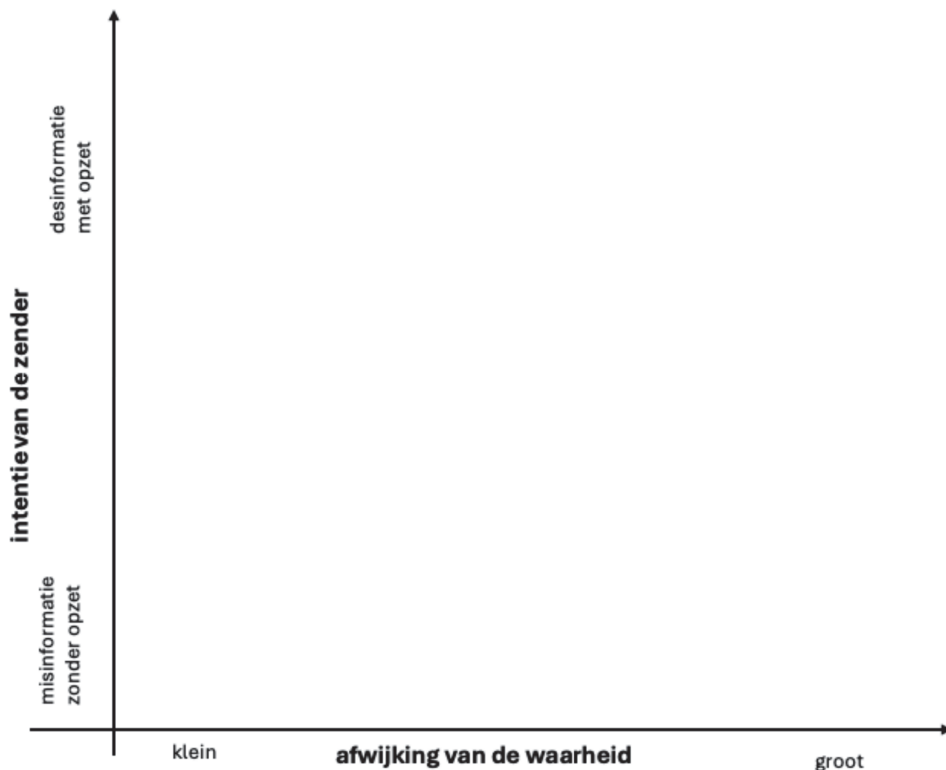


c) Bediscussieer bij welke soort nepnieuws het nepnieuws uit de laatste les horen en plaats ze op de juiste plek in het coördinatensysteem. (20 min)

Tip: Jullie kunnen voor de overzichtelijkheid ook een legenda aanmaken.

Bron: Boer, den R. (2022). *Tuin er niet in- 7 soorten nepnieuws & voorbeelden*.

Frankwatching, <https://www.frankwatching.com/archive/2022/04/05/soorten-nepnieuws-herkennen/>



M 2 Beoordelings- en Feedbackformulier

Naam:	Punten				
Inhoud	4	3	2	1	0
Het wordt duidelijk waarover je informeert.					
Je definieert nepnieuws en geeft algemene informatie (bv. bronnen).					
Je legt de doelen die men met nepnieuws wil bereiken en de gevaren voor jongeren uit.					
Je geeft advies hoe men nepnieuws kan herkennen of kan onderscheiden.					
Je gaat nog op een ander belangrijk aspect in (bv. voorbeelden geven, extra informatie).					
Je brochure is passend bij de doelgroep.					
Vorm en structuur					
Je brochure heeft een zinvolle inhoudelijke structuur.					
Je brochure is overzichtelijk (bv. door tussenkopjes, alinea's, inhoudsopgave, ...)					
Je gebruikt passende afbeeldingen.					
De kleuren/vorm/structuur leiden niet te sterk van de tekst af.					
Er staat niet te veel tekst op een pagina.					
Taalgebruik					
Je maakt gebruik van de passende thematische en functionele woordenschat.					
Je hebt een variatie in woordkeus en zinsopbouw.					
Je maakt maar weinig fouten zodat je goed te begrijpen bent (grammatica, spelling, syntax).					
Leraarfeedback:					
Cijfer:					